HAUS ZUR GLOCKE

SEESTRASSE 91
8266 STECKBORN
WWW.HAUSZURGLOCKE.CH

HAUS ZUR GLOCKE

SEESTRASSE 91
8266 STECKBORN
WWW.HAUSZURGLOCKE.CH

Körper Rhythmus Zahl

Das Schaffen von Verbindungen aus Linien, Flächen und Punkten steht im Zentrum der Sommer-Ausstellung. Dies geschieht etwa in der Gegenüberstellung von konstruktiv-additiven Verfahren oder durch aleatorische Vorgehensweisen im Suchen und Finden geometrischer Konstellationen. Die ausgestellten Arbeiten oszillieren zwischen dem Zwei- und dem Dreidimensionalen, indem sie einerseits auf Papier und Leinwand imaginäre Räume eröffnen und anderseits im Raum mit Linien und Flächen Volumina zeichnen.

Christa Hoog Antink, Rainer Trösch und Sämi Scherrer gehen oft von karierten Papieren aus für ihre modellhaften Konstruktionen, die später teilweise in weiterführende Umsetzungen bis hin zu grossformatigen Ölmalereien führen (Scherrer).

Markus Zellers Material ist das Metall und seine Technik die des Flechtens. Seine Ausgangsmaterialien sind Rundstahl und Eisendraht, die zu Flächen und später zu Volumina gespannt werden und sich oft gleichzeitig als Innen- und Aussenräume präsentieren. Seine über viele Jahre entwickelte Werkgruppe bespielt über den Sommer den Brandplatz neben dem Haus zur Glocke. Reto Müllers Intervention setzt dazu einen Gegenpol.

Durch die Exponate aus der Amisch-Quilt-Sammlung von Hans Zogg wird über den Hintergrund der Amisch Leute, die ursprünglich aus der Schweiz nach Amerika auswanderten, der Umgang mit dem Konstruktiven um eine materielle und historische Dimension bereichert.

Felix Baumann nennt seine für die Ausstellung entstandenen musikalischen Miniaturen „Kippmomente“. Diese nehmen den Wechsel von Räumen und das Einrasten am neuen Ort zum Motiv. Seine anspielungsreiche Musik setzt weniger auf die streunenden Überleitungen denn auf die Konzentration.

Daniel Aschwanden beschäftigt sich als Performer und Tänzer mit Bachs Goldbergvariationen, welche er für einen Tag im öffentlichen Raum zur Aufführung bringen wird.

Dank
— Kulturstiftung des Kantons Thurgau
— Team der Wirtschaft zur Glocke
— Julia Marti, Grafik
— Andrea Clavadetscher, Web-Support

kulturstiftung
des kantons thurgau

16.06.18 Samstag

17.00 **Vernissage**
Uraufführung einer Komposition
von Felix Baumann

20.00 **Konzert**
Saxophonduo *eventuell.*
Manuela Villiger/Vera Wahl
im Turmhof Foyer

18.00—20.00 **Suppe**
Zwei bunte Suppen
von Christa Hoog Antink

17.06.18 Sonntag

17.00 **Führung**
Judit Villiger führt im Gespräch
durch die Ausstellung
im Innen- und Aussenraum

23.06.18 Samstag

17.00 **Austausch**
Hans Zogg im Gespräch mit Judit Villiger
über den Hintergrund von Amisch Quilts

18.00—22.00 **Suppe**
Suppe Amisch Art

24.06.18 Sonntag

14.00—18.00 **Interventionen**
Performance zu Bachs Goldbergvariationen
von und mit Daniel Aschwanden
an spezifischen Orten im Innen- und
Aussenraum

30.06.18 Samstag

17.00 **Führung**
Kathrin Frauenfelder führt durch
die Ausstellung — die Kunstschaffenden
sind anwesend

18.00—22.00 **Suppe**
Finissage Soupe — Sämis Lieblings

01.07.18 Sonntag

17.00 **Finissage**
Judit Villiger führt im Gespräch
durch die Ausstellung
im Innen- und Aussenraum

Kunstschaffende

Christa Hoog Antink
* Redenfelden (D), lebt und arbeitet
in Lengwil

Reto Müller
* Frauenfeld, lebt und arbeitet
in Stein am Rhein

Sämi Scherrer
* St. Gallen, lebt und arbeitet in Zürich

Rainer Trösch
* Zürich, lebt und arbeitet in Zürich

Markus Zeller
* St. Gallen, lebt und arbeitet in Wittenwil

Hans Zogg
* Zürich, lebt und arbeitet in Frauenfeld,
Galerie zum Quilt, Frauenfeld

Rahmenprogramm

Daniel Aschwanden
Performance-Künstler, Wien

Felix Baumann
Komponist, Zürich

Manuela Villiger, Vera Wahl
Saxophonduo *eventuell.*

Dr. Kathrin Frauenfelder
Kunsthistorikerin, Zürich

Kooperation

Haus zur Glocke
Judit Villiger, Künstlerin, Initiantin

Turmhof Stiftung, Foyer im Turmhof
Felix Lieberherr, Steckborn

Öffnungszeiten

— Samstag 16.00—23.00
— Sonntag 14.00—18.00
— nach Vereinbarung: T 052 770 24 50

Wirtschaft zur Glocke

Angebot mit regionalen, biologischen und fair produzierten Produkten. Die beteiligten Kunstschaffenden steuern zum Anlass der Ausstellung abwechselnd jeweils samstags ihre Suppe bei, welche mit Unterstützung des Teams der Glocke serviert wird.

Bilder: Sämi Scherrer, *Objekte aus Papier und Karton,* 2018 /
Markus Zeller, *Eisenplastik,* 2017 (224 × 222 × 136 cm)
Gestaltung: Julia Marti